

mentlich an der Wurzel, glänzend und fein punktiert. Die Fortsätze schliessen hinten zusammen und bedecken den After völlig. Ihre scharfen Spitzen neigen sich hakenförmig nach unten. Die Länge der Fortsätze entspricht etwa der des Pygidium samt der halben Länge des vorletzten sichtbaren Dorsalsegments. Biegt man bei dem vorliegenden Spiritusexemplar die Fortsätze zurück, so sieht man den Endtheil des verborgenen 7. Segments mit horniger Dorsalplatte, welche ein kleines queres Stigma trägt und stärker punktiert ist. Darunter liegt der herausgestülpte After und wieder tiefer in gleicher Höhe etwa, die häutigen Stachelscheiden. Die Oberflächen der Dorsal- wie der Ventralsegmente sind spiegelnd glatt und haben eine äusserst feine zerstreute Punktierung. Alle Füsse haben 5 Tarsenglieder. Bei dem an einem Mittelfusse erhaltenen Klauengliede ist dieses so lang als die beiden vorletzten Tarsenglieder. Die Klauen sind klein, gebogen und einfach ohne Zähne. Das erste Tarsenglied der Vorderfüsse ist innen ausgerandet, der grössere Sporn dick, die grösseren Sporne der Mittel- und Hinterfüsse lang ohne Auszeichnung. Die Färbung des Thieres ist dunkel kastanienbraun, am Bauche, namentlich nach hinten zu heller.

Fundort: Salisbury. Maschunaland.

---